

Das Spiel mit dem Schicksal

Von CaptainSwanfire

Kapitel 4: Der Schmetterlingseffekt

Nach der Schule schlug schließlich Mitsuhiro vor das die Kinder sich alle bei Professor Agasa treffen sollten, schließlich brauchte Kaname nun ja auch einen Anstecker und eine Uhr.

Das gefiel dem kleinen Killer absolut nicht, aber er besprach ja alles mit den Kindern, sie sollten nur den Vorwand suchen, doch eine gute Seite war eben bei dem Treffen, so konnte Kaname schließlich Sherry's Versteck etwas analysieren und denjenigen der sie versteckte.

Wanzen hatte der junge ja schließlich dabei die waren schnell angebracht und man konnte sie kaum erkennen, es waren wirklich sehr weit entwickelte.

Jedes kleine Geräusch würde er damit hören, aber wichtig war dabei was er hören würde, es spielte keine Rolle was die dummen Gören mitbekamen denn sie würden ohnehin nicht lange leben und vor allem würden sie doch auch Sherry ihre Freundin Gefahr bringen würden sie zu Gesetzeshüter rennen und singen, nein wenn es Sherry schon nicht tat dann auch sicher nicht diese Kinder sie würden viel eher dann die junge Wissenschaftlerin zur Rede stellen, doch es war wirklich wichtig wie viel das junge Mädchen über ihr Leben erzählte und über das APTX oder sonstigen Entwicklungen.

Conan nickte schließlich und auch Ai hatte keine Einwände, so gingen die sechs schließlich zu Professor Agasa und die Kinder waren natürlich auch gespannt ob der Professor ein neues Videospiel für sie hatte, jeder der vier hatte dabei eine Wanze bei sich die Kaname schließlich verteilt hatte sie sollten sich in den Räumen verteilen schließlich nur so konnte man auch alles hören.

Sie hinterfragten gar nicht woher er diese hatte, das war in dem Moment gar nicht wichtig schließlich war er nun ihr neuer Freund.

So ging die kleine Gruppe schließlich zu Professor Agasa.

Dort angekommen freute sich der dickliche Professor die kleine Gruppe zu sehen dabei fiel ihm aber auch sofort das neue Gesicht auf, er sah den Jungen schon beim Urlaub aber im Gedächtnis blieb er nicht.

„Kinder da seit ihr ja, und wer ist das?“ fragte er dann auch schon.

Ai setzte sich hingegen schon auf die Couch und las eine Zeitschrift, sie wusste natürlich das der Professor ein neues Videospiel für die Kinder hatte doch sie merkte nicht das ihr Verhalten auch Nachteile mit sich zog denn eine Person kannte sie schließlich auch als Erwachsene und so groß änderte sich ihr Verhalten dabei nicht.

„Mein Name ist Kaname Kuran, freut mich sie kennenzulernen.“

Mit einem nicken schließlich begrüßte er den Jungen schließlich „Die Freude ist ganz auf meiner Seite, ich bin Professor Hiroshi Agasa, die Kinder erzählten schließlich das

der Junge nun ein Teil der Detective Boys sei, völlig erstaunt aber erfreut meinte der Professor schließlich das er natürlich dann auch die selbe Ausrüstung bekäme die auch die kleinen haben würden.

Ayumi schließlich fing an ihre Wanze zu setzen, sie hatte natürlich ein ungutes Gefühl, sie waren schließlich ihre Freunde, aber sie nahm sich Kaname's Worte zu Herzen, das die beiden eben etwas verheimlichten etwas das sie nicht erzählen wollten.

Während die anderen ins Wohnzimmer gingen folgte sie ihnen und setzte die Wanze versteckt hinter einen der Wohnzimmer Schränke.

Die Kinder spielten schließlich freudig und mit der Zeit wurde auch jede einzelne Wanze in den Räumen verteilt doch Kaname's Wanze fehlte.

Auch wurde besprochen wo sich die Wanzen aufhielten, doch seine eigene, da war er noch stark am überlegen, natürlich war Sherry im Mittelpunkt, er dachte nach es waren Wanzen in Ai's Zimmer, im Wohnzimmer/Küchen Bereich, groß war das Haus ohnehin nicht, er entschuldigte sich schließlich um auf die Toilette zu gehen, er sah auch wo die Kinder hingingen dabei wurde ein Ort ausgelassen, da die Kinder noch völlig eifrig spielten und er von Ai, dem Professor und Conan keine Aufmerksamkeit bekam wohin er ging nachdem Ai ihm anwies wo er hingehen sollte ging er zum Keller, er öffnete die Tür, dort sah er bereits einen PC stehen, einige Chemikalien, er beeilte sich, er konnte natürlich nicht die Daten dort ansehen aber er würde dort seine Wanze verstecken können, die Tür schloss er auch wieder das es nicht auffiel, so ging er die restlichen Treppen runter.

Seine Wanze steckte er hinter einer Heizung.

Wärme konnte dem Ding nichts ausmachen und der Keller war an sich ohnehin keine Abstellkammer, dieser Keller war auch nicht kalt er war angenehm warm.

Seine Gedanken kreisten einen Moment, hier arbeitete das kleine Biest, seine Sherry also.

Dieses verstellen war ja kein Problem für den jungen Killer, wie Sherry konnte er das genau so gut, deshalb sah man wohl auch keine Gefahr.

Er war auch nicht nervös oder aufgereggt weil er die Wanze angesetzt und die Kinder benutzt hatte, anders war es mit den Kindern, aber das hatte er im Griff er zeigte ihnen wie man sich nichts anmerken lassen konnte, wie man Blutdruck ruhig halten konnte und Nervosität erst gar nicht aufkam.

Die Kinder ahnten ja gar nicht was sie Ai damit antaten.

Leise, ging er dann wieder zu den anderen aber er ging dann auch ins Badezimmer, er konnte ja hören das die Kinder Spaß hatten das die Aufmerksamkeit wirklich nicht bei ihm war, denn er hörte wie Ai und Conan lachten und wohl nun selbst spielten.

Der Professor kochte dabei, und als Gin schließlich in seiner ABC Größe zu den anderen wieder stieß klinkte er sich mit ein „Ich möchte das nun auch super gerne ausprobieren. Machen sie viele solcher Spiele? Verkaufen sie diese denn gar nicht? Ich bin mir sicher das die Kinder in vielen Ländern das kaufen würden.“ sprach er dabei und teste einfach mal aus dabei spielte er mit Ai, er beobachtete sie dabei aber auch und es schossen ihm doch auch ein paar gemeinsame Zeiten in den Kopf wo sie ebenso lachte.

Wie konnte dieses Biest ihn aber auch einfach so verraten?

„Oh nein, verkaufen nicht, aber ich fahre morgen zu einer Spiele Versammlung nach Gunma für ein paar Tage, eventuell wenn es dort gut ankommen sollte und man möchte es vermarkten dann dürftest du Recht behalten und es lies sich verkaufen.“

Doch von der Neuigkeit wusste Ai nichts, sie war so mit Arbeit beschäftigt das der

Professor ihr das vielleicht vergessen hatte zu erzählen.

„Verstehe, dann hoffe ich das sie auch etwas erreichen mit dem Spiel.“ sprach sie schließlich und lächelte kurz dabei.

Es freute sie schon das der Professor Erfolge hatte, dabei sah sie zu Conan.

„Ich muss später mit dir reden“ sprach sie leise als sie schließlich sich zu den Kindern wandte.

„Das Essen ist fertig lasst uns essen“ Die Kinder ließen sich aber auch nichts anmerken was sie taten, während sie schließlich sich nun alle an den Tisch setzten und zusammen aßen.

Am Abend schließlich verabschiedeten sich die Kinder und auch Kaname vom Professor dabei gingen sie raus und Kaname nahm einen Ohrstöpsel heraus und hörte schließlich die Wanzen ab, mit einem Regler konnte er dabei in die verschiedenen Zimmer hören auch die Kinder hörten mit sie saßen dabei im Park wo sie eben vom Professor und den anderen beiden nicht gesehen werden konnten.

„Worüber wolltest du reden Ai?“ fragte Conan schließlich. „Es geht um das APTX, Shinichi, dein Körper mit mit der Zeit immer resistenter gegen das Gift.Ich kann dir nicht sagen wie oft du es nehmen kannst, aber deine Verwandlung zu Shinichi Kudo dauert länger.Ich fragte dich doch was du vor hast mit deinem alten Körper. Was wenn du nicht mehr zu Shinichi Kudo werden könntest? Hast du dir darüber mal Gedanken gemacht?“

Mit geweiteten Augen sah er Ai schließlich nur schweigend an, er wusste selbst nicht was er sagen oder was der Junge denken sollte.

„Nun...wenn das der Fall sein sollte...glaub mir Ai das hält mich nicht davon ab die Organisation hinter Gitter zu bringen.“

Dessen war sich die junge Wissenschaftlerin bewusst, dann sah sie zum Professor.

„Passen sie auf sich auf Professor wenn sie nach Gunma fahren und genießen sie die Zeit dort.“ sprach das junge Mädchen.

„Ai,ich muss dich da etwas fragen, das käme wohl etwas blöd würde ich Ran fragen, aber meine Schule hat ein Abschlussfest, würdest du mich dorthin begleiten, wenn das wahr ist was du sagst, muss ich mit Ran sprechen aber nicht wenn ich mit ihr dorthin gehe.“ es verletzte den Jungen natürlich aber ändern konnte er es nicht, er vertraute Ai schließlich.

„Es wird ohnehin ein Maskenball, ganz im Sinne zu Halloween, Sonoko will das ganze auch in einem neuerbauten Gebäude veranstalten das von der Suzuki Gesellschaft finanziert wurde.Ich werde mich auch verkleiden das Ran mich nicht erkennt oder sonst wer, du kannst das genau so, außerdem kannst du dich auch mal in deinem alten Körper amüsieren.“ sprach er dann auch schon, sie waren schließlich Freunde und es war sein letztes Fest als Shinichi Kudo.

Ai hatte da nichts dagegen, außerdem hatte sie ja nichts zu verlieren bei einer Verkleidung, schließlich wollte sie vor der Organisation nicht mehr weg laufen.

„Gut meinetwegen, es bedeutet dir schließlich auch viel wie ich merke. Wann soll das ganze stattfinden?“ fragte sie dann auch schon.

Da hörte sie den Jungen lachen. „Ach weißt du Ai, das ist jetzt in 2 Tagen, super oder?“ natürlich hörte sie das nun nicht gerne, aber da fiel ihr ein „Und was willst du den Kindern sagen warum Ai und Conan fehlen?“ fragte sie dann auch schon.

„Nun ganz einfach, wir sind zu unseren Eltern gefahren, der Professor ist nicht da zu der Zeit also kann keiner von uns krank sein.“

Conan hatte dabei nicht unrecht, aber er fand ja auch oft eine Lösung, die Kinder waren ohnehin so naiv um es zu glauben.

„Na gut dann haben wir ein Date, etwas schöneres könnte ich mir nicht wünschen“ sagte sie schließlich sanft, weshalb Shinichi rot wurde denn er wusste ja auch nichts um ihre Gefühle, aber sie hatte so oft sie beide in einen solchen Zusammenhang genommen als hätte sie Gefühle für ihn.

Auf der anderen Leitung musste sich Gin der als Kaname schließlich verjüngt war beherrschen, denn ihm gefiel nicht was die junge Wissenschaftlerin da sagte und er ballte mit einer Hand eine Faust da hörte er schließlich

„Das war nur ein Scherz Shinichi, jetzt schau nicht so erstaunt“

Doch Gin kannte das Mädchen, das war kein Scherz, darüber machte sie niemals Witze, aber er konnte ihre Angst daraus hören.

Die Kinder waren schließlich still, sie waren enttäuscht aber auch sauer, sie wussten nicht was sie glauben sollten.

„Conan und Ai...was hat das denn zu bedeuten, Shinichi ist doch bei einem Fall hat Ran gesagt und was für ein APTX?“ Ayumi verstand die Welt nicht.

Gin merkte dabei dass diese Kinder wirklich naiv waren „Ist euch nicht in den Sinn gekommen dass die beiden euch belügen und sie nicht die sind die sie scheinen?“ fragte er schließlich.

„Diese Frau aus dem Internet, die euch gerettet hat warum glaubt ihr sieht sie Ai ähnlich? Oder Conan diesem Shinichi? War Ai denn damals bei euch als ihr gerettet wurdet?“ fragte er dann auch weiter.

Sie schüttelten aber alle drei den Kopf „Die Frau hatte erst Ai gerettet und sie ist Hilfe holen gegangen sagte sie und dann uns...“

Mitsuhiko sah sich dabei das Video auf dem Handy an, jetzt wo Kaname es erwähnte dämmerte es den Kindern.

Aber verstehen konnten sie es immer noch nicht denn so etwas ging ja überhaupt nicht „Aber wie ist das möglich? Wie soll Ai oder Conan denn groß werden?“ fragte Genta dann.

Dabei dachte Mitsuhiko nach, er hatte ja das Gespräch ebenso mitangehört.

„Ai sagte doch etwas von einem APTX vielleicht ist das ja das Mittel dazu“

Kaname merkte schon dass Mitsuhiko einer derjenigen war der nachdachte

„Richtig, APTX heißt auch soviel wie Apoptoxin, ein Gift“ sprach Kaname schließlich, ihm war es völlig egal ob die Kinder nun Gift zu sich nehmen würden und sterben würden, sie waren schließlich nur dumme Kinder, aber er war der Meinung dass sie erst recht Conan und Ai konfrontieren würden.

Dabei deutete er nun leise zu sein, schließlich sprachen Ai und Conan noch.

„Kudo, der Todestag von Akemi jährt sich, würdest du mich morgen auf ihr Grab begleiten?“ fragte Ai dann.

Dem Killer fiel nun doch etwas lustiges ein, es war auch eher für ihn lustig, er schaltete die Wanzen aus und sah zu den Kindern.

„Ich habe eine Idee, wir werden in das Haus einsteigen sobald Edogawa weg ist, meine Wanze habe ich im Keller versteckt, wir holen einfach dieses Gift und ihr könnt sie damit konfrontieren oder ihr gebt es ihnen heimlich zum schlucken dann können sie euch nicht belügen.“

Er sah diese faszinierenden Gesichter der Detective Boys, sie wussten es war falsch aber sie wollten schließlich keine Geheimnisse und merkten daher nicht wie Gin sie immer mehr verbotene Dinge tun lies.

Der Silber haarige Junge wusste genau wie er bekommen konnte was er wollte.

Sie warteten daher ein paar Stunden ehe sie sahen wie Conan aus dem Haus ging, sie sahen dabei ans Fenster und konnten gut beobachten das Ai ins Badezimmer ging, der junge Killer öffnete schließlich die geschlossene Türe, was für ihn ja eine sehr leichte Arbeit war, dann gingen die Kinder schließlich mit ihm in den Keller, dabei fiel ihnen ein, das sie dort noch nie waren.

Sie sahen das einige Dinge dort standen wie ein PC, Drucker, Heizung und ein paar Reagenzgläser, man konnte sagen es war ein Labor.

„Wie sollen wir denn dieses Gift finden?“ fragte der Mitsuhiko schließlich

„Vielleicht steht ja APTX drauf oder Gift“ warf das junge Mädchen schließlich ein.

„Oder es steht Geheimnis darauf“ meinte Genta.

Daraufhin grinste Kaname, so dumm war ja die junge Wissenschaftlerin nicht, aber sie mussten sich ja beeilen.

„Ich denke nicht das sie außer dem noch andere Gifte bei sich hat, schaut euch nach Kapseln um.“ sagte er schließlich schon abwertend, er war nun nicht lange ein Kind aber es nervte ihn schon ziemlich auch wenn er jederzeit sich in einen Mann verwandeln könnte mit dem Labor, aber dafür gab es eben zu wenig zu wissen, denn schließlich war sie die Leitende Person dazu, sie hatte alle Daten dazu, natürlich hatte sie diese wohl nirgends eingespeichert, wie sollte sie auch auf die Daten zugreifen.

Aber sie konnte sie verändern, man wusste also nicht was genau diese Verjüngung anrichtete und wenn man das APTX völlig umkehren würde, wusste er nicht ob er nicht vielleicht direkt sterben würde.

Der Mann hing zwar nicht so an seinem Leben aber umsonst sterben, oder aus Lust und Laune das wollte er nun auch nicht, außerdem hatte er das Miststück und diesen Playboy noch nicht zur Rechenschaft gezogen.

Aber ihm war nun klar wer seiner kleinen Sherry half, das würde diesem Jungen noch teuer zu stehen kommen.

„Ich hab da etwas!“ rief Mitsuhiko schließlich schon freudig, „Shht“ kam es von Ayumi, schließlich hatte er nicht bedacht das sie sich unerlaubt in diesem Raum aufhielten.

Mitsuhiko reichte dann schließlich die Schachtel Kaname.

„Hier das sind Kapseln, meinst du das sind solche?“ fragte er dann leise, mit einem nicken bestätigte Kuran das dann, schließlich sahen diese genau so aus wie das APTX 4869 das sie in der Organisation herstellte.

„Nimm ein paar mit“ sagte er schließlich mit einem scharfen Unterton, dann gingen sie auch schon schnell aus dem Keller und aus dem Haus, schließlich wären sie in Erklärungsnot gewesen wären sie entdeckt worden.

Draußen angekommen sah sich Mitsuhiko die Kapseln an „Und damit wird man groß?“ fragte er schließlich, er konnte sich schließlich nicht vorstellen das eine solch kleine Kapsel etwas so großartiges tun konnte.

Dabei zuckte Kaname mit den Schultern „Nun ja, sie sprachen ja davon und ihr habt gesehen wie der Keller ausgesehen hat“

Genta schluckte schließlich dann einfach eine dieser Kapseln, der Junge dachte ja auch mehr mit seinem Magen als an Konsequenzen.

Als Kaname das sah musste er ihn beobachten, die Reaktionen auf diese Kapsel waren entscheidend.

Würde das Kind sterben, oder groß werden, schließlich war der Junge ja nur ein normaler Junge so dachte der Killer zumindest.

Dann sah er aber wie Genta Schmerzen hatte, wie er sich krümmte, es waren die selben Symptome wie bei ihm, er musste den Jungen verstecken auf offener Straße war das zu gefährlich, er brachte den Jungen mit den anderen beiden schließlich in ein

verlassenes Haus viel eher schleppte er den dicken zusammen mit Mitsuhiko. Mitsuhiko und auch Ayumi bekamen immer mehr Angst um ihren Freund, Ayumi fing dabei sogar an langsam zu weinen. Dabei wollte das junge Mädchen doch nur Conan für sich haben und Kaname und Ai miteinander verkuppeln, aber jetzt kämpfte Genta schließlich mit Schmerzen. Genta spürte wie sein Herz schlug wie schnell es hämmerte, er konnte kaum klar denken er hatte nur Schmerzen. Der Junge trieb der Schweiß auf der Stirn und eine für ihn halbe Ewigkeit verging als er Bewusstlos wurde. Als die anderen beobachteten konnten wie der Junge schließlich wuchs. Ayumi musste sich umdrehen sie wollte Genta nun nicht nackt sehen, schließlich rissen seine Klamotten die er anhatte. Als Genta schließlich zu sich kam, war er ein wenig dünner, etwas länglicher, man erkannte ihn wenn man wusste wer er war. Kaname warf ihm schließlich ein Handtuch zu, auch er hatte kein Interesse daran ihn ohne Kleidung zu sehen. „Und wie, wie fühlst du dich?“ wollte Mitsuhiko schließlich wissen als Genta ihn doch etwas benommen ansah. „Mir war so heiß, als würde ich verbrennen, aber jetzt, jetzt ist alles gut ich fühle mich gut“ sprach Genta und erschrak über seine Stimme. Es war nicht verwunderlich, schließlich war er nun im Körper eines Oberschülers. Ayumi und Mitsuhiko waren fasziniert, ihr Freund war groß ein Erwachsener, kaum klar denkend machten sie es ihm nach, schließlich wollten sie das wenn alle gemeinsam machen, auch wenn Genta das eher Gedankenlos tat. Kaname beobachtete das schließlich nur und schüttelte den Kopf. Er griff schließlich zu seinem Handy und schrieb Wodka, er wollte natürlich mit der jungen Wissenschaftlerin ein Treffen, aber diese Kinder würde er jetzt nicht töten, nein das waren nun seine Versuchskaninchen. Er sah schließlich auch das die anderen beiden in ein Oberschulalter kamen, kurz darauf klopfte es an der Tür, Kaname wusste sofort wer es war, für die Kinder war das eine Sache die sich plötzlich ziemlich änderte, der Neue Junge veränderte sich von ein auf den anderen Moment. Er hatte genauer Pläne, während die Kinder noch völlig verwundert waren über den Mann der da hinein kam, ging er schließlich mit einer Kapsel ins Badezimmer, wie lange dieses Gift anhielt wusste er nicht aber dafür hatte er die Versuchskaninchen und Sherry würde mit den richtigen Mitteln schon singen, diesmal kannte er genau so ihre Schwachstellen. Es dauerte auch nicht lange bis die Kinder gefesselt waren und der Killer aus dem Badezimmer kam. Sie erschrecken dabei aber auch sofort, der Mann sah gar nicht mehr so niedlich aus wie er es als Grundschüler war, er war vor allem aber auch nicht so alt wie er normalerweise war, seine Narben waren immer noch versteckt. Seine Haarlänge blieb genau so kurz und er war vielleicht gerade mal 20 Jahre. Wodka hatte dem Mann schließlich aber auch sein Outfit gegeben, doch Gin zog es doch eher vor nicht haargenau seine Kleidung zu tragen, sein grünes Oberteil lies er weg, hingegen nahm er ein schwarzes, das er nun nicht zu 100% Gin war das machte nichts, die Farce konnte er dennoch weiter durchziehen, woher sollte auch Sherry wissen wer Kaname wirklich war, denn die Kontaktlinsen würde er weiter tragen. Völlig unter Angst sahen die nun Oberschüler zu Gin und Wodka, sie konnten sich

nicht bewegen.

„Wer, wer bist du Kaname Kuran??“ fragte Ayumi schon fast weinerlich, er nahm schließlich eine Zigarette in den Mund und konnte endlich wieder rauchen.

„Wie soll ich das erklären, wenn ich euch sagen würde wer ich bin, dann müsste ich euch töten und das wollen wir doch jetzt noch nicht eurer kleinem Miststück von Freundin antun. Nein ihr seid ein Teil etwas sehr großem.“

Dabei nahm Gin schließlich die Abzeichen und auch seines, er gab diese Wodka.

„Fahr damit weg soweit du kannst, diese nervigen Kinder haben mir darüber alles erzählt. Damit könnten sie geortet werden, das will ich jetzt noch nicht, ich will das meine kleine Sherry nach meinen Regeln spielt.“

Daraufhin nahm Wodka diese und fragte Gin schließlich was er nun vorhabe.

„Behalte Vermouth im Auge und bring diese Kinder in unser Labor, du weißt schon in welches.“ sprach er schließlich mit einem dunklen Unterton während er seine Zigarette ausgeraucht hatte.

Doch Gin zog nun seine Kontaktlinsen aus, schließlich brauchte er sie nur bei Sherry und dem nervigen Jungen.

Dann kniete er sich schließlich so hin das er den Oberschülern ins Gesicht schauen konnte.

„Kleine, wie war dein Name....Ah ja Ayumi-chan. Deine Aktion ging nach hinten los mich mit Ai Haibara zu verkuppeln, die Wahrheit ist, sie ist bereits mein, aber das Miststück, ist eine Verräterin durch und durch und ihr werdet Ihretwegen sterben und ich werde jeden einzelnen mit dem sie in Kontakt war ausrotten, angefangen bei diesem fetten alten Mann der ihr Versteck war.

Von seiner kleiner Reise wird er nicht wieder kommen und ihr...ihr werdet auch nicht wieder kommen, aber habt keine Furcht, Sherry darf euren Tod mit ansehen vielleicht mache ich ihn schnell, vielleicht aber nur vielleicht aber auch werdet ihr aber auch langsam und qualvoll sterben. Nur weil ihr so naive kleine Bälger seit und mir jeden Scheiß geglaubt habt.“

Sie fingen dann an zu weinen, schließlich hatten sie Angst und Wodka hatte ihre Transmitter und Conan war nicht bei ihnen.

„Was hast du jetzt vor Boss?“ fragte Wodka schließlich.

„Na was denn wohl, ich werde bei diesem Event sein, der Boss schrieb mir schon die Erlaubnis, er steckt ebenso eine Menge Geld hinein, da man verkleidet sein soll kann ich meiner kleinen Sherry auch in dieser Form hallo sagen.“

Aber vor allem wollte Gin sehen was sie mit diesem Playboy hatte

"Ich habe auch die perfekte Verabredung dafür, um nicht aufzufallen. Du wirst Babysitter für diese Bälger sein, sie sollen untersucht werden, alles drum und dran"